

Absender:

**CDU-Fraktion im Rat der Stadt /  
Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im  
Rat der Stadt**

**21-16336-02**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Baumbestand schützen und durch Regenwassermanagement  
nachhaltig gestalten  
Änderungsantrag zum Antrag 21-16336**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.07.2021

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

13.07.2021

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird gebeten, dem Grünflächenausschuss bis Mitte 2022 konzeptionell darzustellen, wie sie durch entsprechende Maßnahmen die Baumschäden durch Hitzesommer und Trockenheit vermeiden möchte und wie sie gedenkt, auftretende Schäden schnellstmöglich auszugleichen. Das vorhandene und zukünftig notwendige Personal und die Finanzen sollen in diesem Konzept ermittelt werden.
2. Die Verwaltung wird gebeten, z.B. in anderen Städten und bei wissenschaftlichen Institutionen zu ermitteln, welche planungsrechtlichen und bautechnischen Maßnahmen für das Stadtgebiet sinnvoll erscheinen.
3. Die Verwaltung wird gebeten, Lösungen aufzuzeigen, wie Sie ein nachhaltiges städtisches Regenwassermanagement zur Bewässerung der Bäume und des urbanen Grüns möglichst trinkwasserunabhängig im Stadtgebiet umsetzen will.
4. Der Grünflächenausschuss wird über alle Schritte jeweils zeitnah informiert und gegebenenfalls zur weiteren Beschlussfassung eingebunden.

### **Sachverhalt:**

Die Wertschätzung von Grünflächen durch Bürgerinnen und Bürger ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Dies zeigt sich beispielsweise darin, dass die Braunschweigerinnen und Braunschweiger vermehrt im Sommer das Bewässern von Bäumen oder sogar ganzjährig Baumpatenschaften übernehmen.

Auch Beschlüsse des Rates der letzten Jahre zeigen, dass Politik und Verwaltung bestrebt sind, ihrer Verantwortung für das Stadtgrün aktiv nachzukommen. Hier sei beispielhaft auf die Beschlüsse zu den Förderprogrammen „Förderung und Schutz von Grünbeständen“ (DS.-Nr. 19-11040) und „Förderung privater und gewerblicher Bauwerks- und Umfeldbegrünung“ (Ökologisches Förderprogramm, DS.-Nr. 19-11054) hingewiesen, ebenso auf die laufenden Maßnahmen zu den Nachpflanzungen der Bäume, die durch Stürme verloren gegangen sind. Auch der Beschluss, die Pflege etlicher Ortsteile wieder zu intensivieren und die „verlorenen“ Bäume zu ersetzen, zeigt das gestiegene Wertebewusstsein für unser Stadtgrün.

Der Erhalt des Grüns in der Stadt ist sowohl im Sinne des Klimaschutzes, als auch für das Wohlempfinden der Menschen ein wichtiger Aspekt. Um diese beiden Punkte zu fördern, ist es wichtig, die vorhandenen Bäume zu erhalten und vor Schäden durch zu heiße und

trockene Sommer zu schützen. Gleichzeitig ist aber auch die Ressource Trinkwasser zu schonen und für die Bewässerung von Bäumen möglichst durch Regenwasser zu ersetzen.

Für das Finden geeigneter Maßnahmen sind Experten zurate zu ziehen, um die besten und nachhaltigsten Wege zum Erhalt des städtischen Grüns zu finden und umzusetzen, hierbei kann auf bewährte Partner zurückgegriffen werden.

Eine Kombination aus Schutz des Grüns und des Trinkwassers ist daher zu fördern und umzusetzen.

**Anlagen:** keine